

Psalm 60,1-13

Psalm 60,1-13

1 *Dem Vorsänger. Nach [der Melodie] »Lilie«. Ein Zeugnis. Ein Miktam von David; zum Lehren.*

2 *Als er mit den Aramäern von Naharajim und mit den Aramäern von Zoba gekämpft hatte, und Joab zurückkehrte und die Edomiter im Salztal schlug, zwölftausend Mann.*

3 *O Gott, du hast uns verworfen, du hast uns zerstreut, du bist zornig gewesen; stelle uns wieder her!*

4 *Du hast das Land erschüttert und zerspalten; heile seine Brüche; denn es wankt!*

5 *Du hast dein Volk Hartes sehen lassen; du tränktest uns mit Taumelwein.*

6 *Du hast denen, die dich fürchten, ein Banner gegeben,¹ dass sie sich erheben um der Wahrheit willen. (Sela.)*

7 *Damit deine Geliebten befreit werden, Rette durch deine Rechte und erhöre uns!*

8 *Gott hat gesprochen in seinem Heiligtum: »Ich will frohlocken! Ich will Sichern verteilen und das Tal Sukkoth ausmessen;*

9 *Gilead gehört mir, und Manasse gehört mir, und Ephraim ist die Festung meines Hauptes, Juda mein Herrscherstab;*

10 *Moab ist mein Waschbecken, auf Edom werfe ich meinen Schuh,² jauchze mir zu, Philisterland!«*

11 *Wer führt mich in die feste Stadt, wer geleitet mich nach Edom?*

12 *Hast du uns, o Gott, nicht verstoßen, und ziehst nicht aus, o Gott, mit unseren Heeren?*

13 *Schaffe uns Hilfe in der Drangsal; Menschenhilfe ist ja nichtig!*

Herr Jesus Christus – in deinem Namen ist Heil und Vergebung.

Bedrängnis -

Du selbst hast sie angenommen.

Lukasevangelium 22,41+42 Und Jesus riss sich von seinen Jüngern los, ungefähr einen Steinwurf weit, kniete nieder, betete

42 und sprach: Vater, wenn du diesen Kelch von mir nehmen willst — doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!

Es war der Gerichtskelch unserer Sünden

Apostelgeschichte 15,19+20 Paulus schreibt darum urteile ich, dass man denjenigen aus den Heiden, die sich zu Gott bekehren, keine Lasten auflegen soll,

20 sondern ihnen nur schreiben soll, sich von der Verunreinigung durch die Götzen, von der Unzucht, vom Ersticken und vom Blut zu enthalten.

Mir selbst ist gestern ein Fehler passiert: ich hatte ein Steak bestellt. Beim Essen merkte ich, dass es blutig war, mir ekelte dann vor dem blutigen Geschmack im Mund und ich konnte es nicht essen. Gleichzeitig warnte mich Gott durch die obige Bibelstelle in meinem Gewissen. Möglichst bald habe ich dann im gemeinsamen Gebet mit meiner Glaubensschwester, Gott um Vergebung gebeten.

Psalm 106,36-40 Und sie dienten ihren Götzen, und diese wurden ihnen zum Fallstrick.

37 Und sie opferten ihre Söhne und ihre Töchter den Dämonen.*

38 Und sie vergossen unschuldiges Blut, das Blut ihrer Söhne und ihrer Töchter, die sie den Götzen Kanaans opferten; und so wurde das Land durch Blutschuld entweiht.

39 Und sie machten sich unrein mit ihren Werken und begingen Hurerei mit ihrem Tun.

40 Da entbrannte der Zorn des HERRN gegen sein Volk, und er verabscheute sein Erbteil.

** d.h. den bösen Geistern, die hinter den Götzen stehen.*

... Bis heute ist dies weltweit so.

Johannesevangelium 10,10.. Jesu Aufklärung und sein festes Versprechen: Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluss haben / damit sie Leben und volle Genüge / überreiche Fülle (im Herzen) haben.

11 Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.

30 Ich und der Vater sind eins.

<https://www.rudolf-leitner.at/>